



Foto: Viktoria Meier-Husmann

## Bauernhofprojekt

Die dem Heilpädagogischen Kinderheim Weidmatt\* anvertrauten Kinder haben sehr wenig bis gar keinen Kontakt zu Tieren. Der Umgang mit Tieren erscheint uns als Betreuerinnen und Betreuer sehr wertvoll und bedeutend für jedes Kind. Zudem ist es uns ein grosses Anliegen, so oft wie möglich mit den Kindern draussen zu sein, damit sie die Natur erleben können. So entstand das Bauernhofprojekt unter der Leitung von Romana Vogel.

Seit 2015 bieten wir das Bauernhofprojekt ganzjährig an. Zweimal pro Monat verbringen jeweils fünf bis sechs Kinder mit ihren Betreuerinnen und Betreuern einen Nachmittag auf dem Bauernhof von Romana Vogel in Grosswangen. Dabei können sie die neue Umgebung mit allen Sinnen erleben.

### Mit allen Sinnen erleben

Der Nachmittag richtet sich nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder. Das Kind steht dabei immer im Zentrum und wir achten sehr genau auf seine Reaktionen: Ist es dem Kind wohl? Wo liegen seine Interessen? Wohin möchte es gehen? So gestaltet sich der Nachmittag jedes Kindes sehr individuell:

- Auf dem Esel reiten, seine Laute hören, sein Fell streicheln und die Wärme spüren. Die Hand tief in das piksende Heu tauchen und die Esel füttern.
- Die Hühner gackern hören, ihren Geruch wahrnehmen, die frisch gelegten Eier einsammeln, dabei ganz fein zugreifen, damit die Eier nicht zerbrechen.

- Die grosse Schafherde besuchen, die umherspringenden Schafe wahrnehmen, das Glockengeläut hören, die Hand tief in die Schafwolle stecken, die Wärme fühlen und die Wolle riechen.
- Auf dem Pferd reiten, sein warmes Fell unter dem Körper spüren, geführt striegeln, die Grösse wahrnehmen, das Pferd mit Hafer füttern.
- Die Kühe im Stall besuchen, frisches Heu oder Gras geben, sich die Hand ablecken lassen, die warme feuchte Zunge spüren und das Muhen hören.
- Hören, wie der Hund bellt. Sein Fell spüren, seine feuchte Nase wahrnehmen. Einen Stock werfen und ihn zurückbringen lassen.

## Tiere schaffen eine Verbindung

Unsere Erfahrung zeigt, dass der Besuch auf dem Bauernhof und die Interaktion mit den Tieren den Kindern sehr gut tun. Tiere schaffen auf einer besonderen Ebene eine Verbindung zu den Kindern. Die Kinder entspannen sich und werden ruhig. Manchmal kommt es vor, dass ein Kind seine sonst spastische Hand automatisch nach dem Tier ausstreckt, um sein Fell fühlen zu können. Nach dem Besuch auf dem Bauernhof wirken die Kinder zwar müde, aber sichtlich zufrieden. Das Bauernhofprojekt wurde eine feste Grösse im Wochenablauf des Heilpädagogischen Kinderheims Weidmatt.

\*Das Heilpädagogische Kinderheim Weidmatt in Wolhusen ist eine Institution der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL und betreut an 365 Tagen im Jahr Kinder mit mehrfachen, geistigen und/oder körperlichen Behinderungen oder mit chronischen Krankheiten. Es nimmt Kinder ab Geburt bis zur Einschulung auf. In den drei Wohngruppen hat es Platz für insgesamt 18 Kinder. Diese Plätze teilen sich über das Jahr hinweg zirka 40 Kinder. Das Kinderheim besteht seit 1952 und beschäftigt rund 50 Mitarbeitende.

**UN-BRK-Artikel: Art. 30:** Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport: **Ziff. 5 lit. d)** «...um sicherzustellen, dass Kinder mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen Kindern an Spiel-, Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten teilnehmen können, einschliesslich im schulischen Bereich»

Autorin: Nadja Stadelmann Limacher

### Institution:



Stiftung für  
Schwerbehinderte  
Luzern SSBL

[Zur Webseite](#)

### Kontakt:

#### Paul Hummel, Institutionsleiter

Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL  
Institution 8, Heilpädagogisches Kinderheim  
Weidmatt, 6110 Wolhusen  
041 492 64 64  
[paul.hummel@ssbl.ch](mailto:paul.hummel@ssbl.ch)

[Flyer Heilpädagogisches Kinderheim Weidmatt](#)  
[Facebook-Seite Weidmatt](#)  
[Konzept Heilpädagogisches Kinderheim Weidmatt](#)

Umgesetzt durch:



CURAVIVA.CH



Unterstützt durch:

